

Nr. 12/2015  
12. November 2015

– Pressemitteilung –

#### **14. Spirituosen-Forum des BSI „Denkanstöße – Zwingen Veränderungen zum Umdenken?“**

Berlin/Bonn (BSI) – Der Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) führte am 12. November 2015 sein 14. Spirituosen-Forum zum Themenbereich „Denkanstöße – Zwingen Veränderungen zum Umdenken?“ durch.

Auf der mit rund 120 Gästen aus der Politik, den Bundesministerien, der Wirtschaft, der Wissenschaft, den Verbänden und den Medien – neben den Mitgliedern des BSI – gut besuchten Veranstaltung in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin informierte als Schirmherrin der Veranstaltung die Bundestagsabgeordnete **Gitta Connemann**, Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, über die aktuelle Lage in der Wirtschaftspolitik. Sie betonte dabei u. a. die Notwendigkeit von Prävention in der Gesundheitspolitik, die auch im Rahmen der Aktivitäten des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI erfolgt und die von ihrer Seite sehr begrüßt werde.

**Prof. Dr. Michael Hüther**, Direktor und Mitglied des Präsidiums, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V., Köln, analysierte zu dem Titel „Das neue Normal – struktureller Wandel in der Wirtschaft“ u. a.: *„Deutschland befindet sich aktuell in einem globalen und nationalen Umfeld des Wandels: Investitionsdynamiken verändern sich, China und die anderen aufstrebenden Nationen schwächeln beim Wachstum. Der demografische Wandel und die Digitalisierung schreiten voran, zudem ist eine skandalisierende Darstellung ökonomischer Themen in den Medien zu beobachten. Diese neuen Rahmenbedingungen stellen eine große Herausforderung für die deutschen Unternehmen dar.“*

**Dr. Wolfram Weimer**, Verleger, Weimer Media Group GmbH, München, referierte zu dem Thema „Die Medienrepublik und ihre neuen Verbote“ und informierte u. a., dass es genügend Reglementierungen in Deutschland gebe. Es sei jedoch viel wichtiger, die Verbraucher über den sachgerechten Umgang mit Produkten und Lebensmitteln aufzuklären, als weiterhin zusätzliche Reglementierungen zu diskutieren. Insofern begrüßte er auch die Präventionsinitiativen und Selbstregulierungen im Rahmen des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI, die Verbraucher/innen umfassend über den sachgerechten Umgang mit alkoholhaltigen Getränken informieren und zur Eigenverantwortung und Aufklärung beitragen.

**Andreas Englisch**, Journalist und Autor, bekanntester deutscher Vatikan-Korrespondent, betonte zum Thema „Franziskus – die Revolution im Vatikan: wie der neue Papst Mut & Tat beweist“ u. a. wie folgt: *„Anfangs hielt ich den Kirchenstaat für eine pompöse Institution und das Oberhaupt der katholischen Kirche für einen rückständigen Moralapostel. Durch die tägliche Arbeit im Vatikan und die Beobachtung der Päpste und die Begleitung auf ihren Reisen wurde meine Arbeit zu meinem Leben und ich kann festhalten: Der Kämpfer im Vatikan ist Papst Franziskus und sein mutiger Weg zur Aufklärung und Veränderung.“*

**Philipp Riederle**, Experte der Generation Y, Autor, Entrepreneur, Burgau/Friedrichshafen, referierte zum Thema „Wer wir sind und was wir wollen: Ein Digital Native erklärt seine Generation“ und informierte wie folgt: *„Digital Natives nutzen die modernen Kommunikationstechnologien und die Vorteile der Community. Sie wissen, wo man am schnellsten Informationen abrufen und integrieren in ihr Leben, was längst Realität ist: Das sogenannte Virtuelle. Dieses Selbstverständnis und die Aufbruchstimmung unserer Generation, die top ausgebildet, gut vernetzt und kreativ ist, wird einen massiven Wandel der Gesellschaft und der Arbeitsstruktur bewirken.“*

**Christian Freiherr von Stetten**, Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU), Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin, informierte dann über die wichtigen globalen wirtschaftspolitischen Themen. Zusammenfassend hält er fest: *„Veränderungen zwingen immer zum Umdenken – dies ist im politischen Bereich besonders wichtig. Wenn auch vieles zur Tradition und Kultur dazugehört, muss auch die Eigenverantwortung der Menschen auch weiterhin im Vordergrund stehen – aber sie muss gelernt und adäquat sein.“*

**Christof Queisser**, Präsident des BSI, fasste die Analysen der verschiedenen Referenten zu den „Denkanstößen“ aus der Politik, der Wirtschaft, den Medien, der Ethik und der Generation Y dahingehend zusammen, dass Veränderungen immer wieder zum Umdenken führen. Das sei jedoch auch richtig – denn: Eigenverantwortung durch Aufklärung und Prävention zu unterstützen, sei sicherlich zielführender als weitere Reglementierungen. Dieses gelte für alle Bereiche.

(Die Presseerklärung Nr. 12/2015 finden Sie auch im Internet unter: <http://www.spirituosen-verband.de/presse/pressemitteilungen/>)

Zeichen: 4.604

**Fragen beantwortet Ihnen gerne:**

**BSI-Geschäftsstelle**

**Angelika Wiesgen-Pick**

**Geschäftsführerin**

**Urstadtstraße 2**

**53129 Bonn**

**Telefon: 0228 53994-0**

**Telefax: 0228 53994-20**

**E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)**

**Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)**